> Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
> *— 1 Johannes 4:16*

Buch: Neues Testament / 1 Johannes
Themen: vertrauen, Gott, liebe

Interpretation:
1 Johannes 4:16 besagt: *„Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat.“* Dieser Vers spricht von Gottes bedingungsloser Liebe zu uns und davon, wie wichtig es ist, an diese Liebe zu glauben.

Wie können wir Gottes Liebe erkennen und an sie glauben?

Um Gottes Liebe zu erkennen und an sie zu glauben, ist eine persönliche Beziehung zu Ihm durch Gebet und das Lesen der Bibel unerlässlich. Die Bibel spricht deutlich von Gottes Liebe und davon, wie sie sich in unserem täglichen Leben offenbart. Wenn wir zudem Gottes Liebe und Barmherzigkeit in unserem Leben erfahren, vertiefen sich unsere Erkenntnis und unser Glaube an seine Liebe noch mehr.

Die Bedeutung des Bleibens in der Liebe

1 Johannes 4:16 sagt: *„Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“* Die Liebe ist ein wesentlicher Bestandteil von Gottes Wesen und für unsere Beziehung zu Ihm von entscheidender Bedeutung. Wenn wir in Gemeinschaft mit Gott bleiben wollen, müssen wir in der Liebe bleiben; denn dies zeigt, dass wir seine Liebe verstanden und in unserem Leben angenommen haben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und das ist die Zuversicht, mit der wir vor ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.
> *— 1 Johannes 5:14*

Buch: Neues Testament / 1 Johannes
Themen: vertrauen, hören, Gebet

Interpretation:
Das Vertrauen auf Gott ist ein grundlegender Bestandteil für jeden Christen. *1 Johannes 5:14* spricht dies an und lehrt uns, dass wir Zuversicht in Ihn haben können, im Wissen, dass Er uns hört, wenn wir um etwas bitten, das Seinem Willen entspricht. Gott zu vertrauen bedeutet zu glauben, dass Er die Kontrolle über jede Situation hat und stets gerecht, liebevoll und weise handelt.

Wie können wir sicher sein, dass Gott uns hört?

Diesem Vers zufolge können wir gewiss sein, dass Gott uns hört, wenn wir um etwas bitten, das mit Seinem Willen übereinstimmt. Wir müssen bei allem, was wir tun und worum wir bitten, stets nach Gottes Willen suchen, anstatt unsere eigenen egoistischen Absichten zu verfolgen. Wenn wir um etwas beten, von dem wir wissen, dass es Gottes Willen entspricht, können wir darauf vertrauen, dass unsere Gebete gehört und erhört werden.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.
> *— 2 Korinther 5:7*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: vertrauen, glauben, leben

Interpretation:
2 Korinther 5:7 ist ein wichtiger Vers, um zu verstehen, wie wir unser tägliches Leben führen sollen. Der Glaube ist für Christen von grundlegender Bedeutung, und dieser Vers versichert uns, dass wir – auch wenn wir Gott nicht sehen können – dennoch im Glauben wandeln können.

Was ist Glaube?

Um diesen Vers besser zu verstehen, müssen wir zunächst begreifen, was Glaube ist. Glaube ist die Überzeugung von etwas ohne physische Beweise. Es ist das Vertrauen auf Dinge, die man nicht sehen kann. Glaube ist die Gewissheit, dass Gott existiert und dass Seine Liebe real ist. Für viele ist der Glaube etwas, das ihnen Hoffnung und einen Sinn im Leben gibt. Der Glaube ist für das Leben jedes Christen von grundlegender Bedeutung und hilft uns, die Prüfungen und Widrigkeiten zu bewältigen, denen wir im Alltag begegnen.

Die Bedeutung des Gehens im Glauben

In *2 Korinther 5:7* erinnert uns der Apostel *Paulus* daran, dass wir im Glauben wandeln sollen und nicht im Schauen. Wir müssen Gott vertrauen und darauf bauen, dass er uns durch die Schwierigkeiten hindurchführt, denen wir begegnen. Es mag schwerfallen, Gott zu vertrauen, wenn es im Leben nicht gut läuft, doch gerade in solchen Momenten brauchen wir den Glauben am meisten. Wie es in einer anderen Bibelstelle heißt: *„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ (Hebräer 11:1)*.

Wenn wir im Glauben wandeln, verlassen wir uns weniger auf uns selbst und mehr auf Gott. Wir müssen darauf vertrauen, dass Gott uns durch alle Schwierigkeiten hindurchhilft und uns die Kraft und Weisheit schenkt, jede Situation zu meistern. Anstatt uns über das zu sorgen, was wir um uns herum sehen, sollten wir uns auf unseren Glauben an Gott konzentrieren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aber die Schrift hat alles eingeschlossen unter die Sünde, damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde denen, die glauben.
> *— Galater 3:22*

Buch: Neues Testament / Galater
Themen: vertrauen, glauben, versprechungen

Interpretation:
Galater 3:22 offenbart eine Wahrheit über das Wesen der Schrift und ihre Verbindung zu unserer menschlichen Erfahrung in der Welt. Die Aussage, dass die Schrift *„Aber die Schrift hat alles*

eingeschlossen unter die Sünde“ hat, deutet darauf hin, dass die Sünde ein zentraler Aspekt der menschlichen Existenz und ein wiederkehrendes Thema der Heiligen Schrift ist. Diese Feststellung beschreibt jedoch nicht nur die menschliche Realität; sie bereitet auch den Weg für etwas Größeres: *„damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde denen, die glauben.“*

Die Verbindung zwischen Sünde und Verheißung

Dass die Schrift alle Menschen unter die Sünde einschließt, bedeutet nicht, dass Gottes Heilsverheißung lediglich ein Plan B ist. Tatsächlich ist diese Verheißung gerade deshalb so essenziell, weil die Sünde ein universelles Problem darstellt. Die Verheißung, *die Gott Abraham im Alten Testament gab* – und die er in *Jesus Christus* erfüllte –, ist die göttliche Lösung für das Problem der Sünde. Durch den Glauben an Jesus Christus empfangen die Gläubigen die Verheißung des Heils und finden Freiheit aus der Knechtschaft der Sünde.

Warum hat die Schrift die Welt unter die Sünde eingeschlossen?

Es mag seltsam erscheinen, dass die Schrift die Welt unter die Sünde „einschließt“, als ob dies absichtlich geschehen wäre. Doch dieser Aussage liegt eine Logik zugrunde. Gottes Gesetz, das der Menschheit durch die Schrift gegeben wurde, verweist auf Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit. Doch anstatt uns zu diesem Ideal zu führen, verurteilt uns das Gesetz aufgrund unserer eigenen Unzulänglichkeiten. Mit anderen Worten: Das Gesetz offenbart den Ernst unserer Sünde und unsere Unfähigkeit, uns selbst zu retten. Somit ist das Gesetz ein wesentlicher Bestandteil der Schrift, der unsere Verstrickung in die Sünde aufzeigt.

Der Glaube an Jesus Christus als Schlüssel zur Freiheit

Obwohl die Schrift die Welt unter die Sünde einschließt, bleibt die Verheißung des Heils für uns erreichbar. Anstatt uns auf unsere eigenen Werke oder das Gesetz zu verlassen, ist der Glaube an Jesus Christus der Schlüssel zum Heil. Indem wir *Jesus als unseren Erlöser* annehmen, lassen wir unsere gescheiterten Versuche, das Gesetz zu halten, hinter uns und finden Versöhnung mit Gott.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, der gleicht einer Meereswoge, die vom Winde getrieben und aufgepeitscht wird.
>
> *— Jakobus 1:6*

Buch: Neues Testament / Jakobus
Themen: vertrauen, glauben, Gebet

Interpretation:
Jakobus 1:6 verdeutlicht uns, wie wichtig es ist, im Glauben und ohne Zweifel zu bitten. Das bedeutet: Wenn wir Gott um etwas bitten, sollten wir dies mit voller Zuversicht tun, ohne uns von Zweifeln oder Unsicherheit vom Weg abbringen zu lassen.

Im Glauben und ohne Zweifel bitten

Im Glauben und ohne Zweifel zu bitten, ist eine der wichtigsten Praktiken für jeden, der eine Beziehung zu Gott pflegt. *Jesus* sagte in der Bibel, dass wir alles, worum wir im Gebet mit Glauben bitten, empfangen werden *(Matthäus 21:22)*. Wenn wir uns also mit einer Bitte an Gott wenden, müssen wir dies im Glauben und ohne Zweifel tun, denn Er wird unsere Gebete stets erhören.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass „im Glauben bitten“ nicht bedeutet, etwas von Gott zu fordern, als wären wir seine Vorgesetzten oder Herren. Vielmehr sollten wir in Demut bitten und beten, im Bewusstsein, dass Gott einen vollkommenen Plan für unser Leben hat und dass alles, worum wir bitten, seinem Willen entsprechen muss.

Nicht wie eine Meereswelle sein

In *Jakobus 1:6* heißt es, dass jeder, der zweifelt, einer Meereswelle gleicht, die vom Wind aufgewühlt und hin- und hergetrieben wird. Mit anderen Worten: Wenn wir zweifeln, verlieren wir unsere Standhaftigkeit und unser Glaube gerät ins Wanken. Dies ist gefährlich, da es unsere Beziehung zu Gott schwächen und uns von dem Weg abbringen kann, den Er für uns vorgesehen hat.

Um nicht wie Meereswellen zu sein, müssen wir fest im Glauben bleiben und jederzeit auf Gott vertrauen. Wenn wir Zweifel haben, sollten wir im Gebet und durch das Lesen von *Gottes Wort* nach Antworten suchen und unsere Bedenken klären.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet

> er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.
> *— Jeremia 17:7-8*

Buch: Altes Testament / Jeremia
Themen: vertrauen, segnung, Fruchtbarkeit

Interpretation:
Im 17. Kapitel des Buches Jeremia finden wir eine Stelle, an der der Prophet das Bild eines am Wasser gepflanzten Baumes verwendet, um zu veranschaulichen, wie wichtig es ist, auf Gott zu vertrauen und einen festen, beständigen Glauben zu bewahren. Gemäß *Jeremia 17:7–8* gleicht der Mensch, der auf den Herrn vertraut und sich auf ihn verlässt, einem Baum, der an Wasserläufen gepflanzt ist – einem Baum, der seine Wurzeln zum Wasser hin ausstreckt und auch in Zeiten der Not stark bleibt.

Was bedeutet es, auf den Herrn zu vertrauen?

In der Bibel bedeutet Vertrauen auf den Herrn, sich ganz auf ihn zu verlassen, unseren Glauben und unsere Hoffnung auf ihn zu setzen und anzuerkennen, dass allein er uns auf den rechten Weg führen kann. Wenn wir auf den Herrn vertrauen, entscheiden wir uns dafür, unsere Sorgen und Ängste in seine Hände zu legen, im Glauben daran, dass er einen vollkommenen Plan für uns hat.

Es ist wichtig zu beachten, dass Vertrauen auf den Herrn nicht bedeutet, dass wir selbst nichts zu tun hätten. Das Vertrauen auf Gott entbindet uns nicht von der Verantwortung, Entscheidungen zu treffen und entsprechend zu handeln. Vielmehr bedeutet es, nach Gottes Willen zu fragen und zuzulassen, dass er unsere Schritte lenkt.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen würde, was er sagt, so wird’s ihm geschehen.
> *— Markus 11:23*

Buch: Neues Testament / Markus

Themen: vertrauen, glauben, herz

Interpretation:
Eine der kraftvollsten und am häufigsten zitierten Bibelstellen ist *Markus 11:23*; sie unterstreicht die Bedeutung eines unerschütterlichen Glaubens und Vertrauens auf Gott. Diese Passage hebt die Fähigkeit des Menschen hervor, durch Glauben und Gottvertrauen Berge zu versetzen.

Analyse des Verses

Die Stelle legt nahe, dass ein Mensch alles erreichen kann, wenn er an Gott glaubt – und zwar mit einem Glauben, der frei von jeglichem Zweifel im Herzen ist. Mit anderen Worten: Der Glaube ist unmittelbar mit Gottes Kraft, Autorität und seiner Fähigkeit verknüpft, uns beim Erreichen unserer Ziele und Vorhaben zu unterstützen.

Wie dieser Vers dem Leser helfen kann

Dieser Vers kann all jenen eine große Hilfe sein, die mit Selbstzweifeln und Verzweiflung zu kämpfen haben. Anstatt den Zweifeln nachzugeben, können die Menschen ihr Vertrauen auf Gott setzen, in der Gewissheit, dass Er bei ihnen ist und sie unterstützt. Darüber hinaus kann diese Passage dem Einzelnen helfen, Hindernisse im Leben zu überwinden und sich nicht länger von äußeren Umständen in seinem Handeln und Denken bestimmen zu lassen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?
> *— Matthäus 6:26*

Buch: Neues Testament / Matthäus
Themen: vertrauen, Vater, ernte, wertschätzung, arbeit

Interpretation:
Wir sind von der Schönheit der Natur umgeben, aus der wir viele Lehren ziehen können. In *Matthäus 6:26* fordert uns *Jesus* auf, die Vögel des Himmels als Beispiel für Gottes Liebe und Fürsorge für seine Schöpfung zu betrachten. Vögel machen sich keine Sorgen um ihre Nahrung oder ihren Alltag,

und doch ernährt und umsorgt Gott jeden einzelnen von ihnen. Dies erinnert uns daran, dass Gott auch für uns sorgt und unsere Bedürfnisse stillt.

Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

Die Worte Jesu erinnern uns daran, wie kostbar wir für Gott sind. Er hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen und liebt uns mehr, als wir uns vorstellen können. Wenn Gott für die Vögel des Himmels sorgt, wie viel mehr wird er dann für uns sorgen, die wir nach seinem Ebenbild geschaffen sind?

Gedanken über das Vertrauen auf Gott

Oft machen wir uns Sorgen um Dinge des Lebens wie Arbeit, Finanzen, Familie und die Zukunft. Wir haben das Gefühl, uns sorgen zu müssen, damit alles gut ausgeht. Doch Jesus ruft uns dazu auf, Gott ebenso zu vertrauen, wie die Vögel ihm vertrauen. Das ist nicht einfach, denn unsere menschliche Natur neigt dazu, sich Sorgen zu machen.

Wenn wir jedoch über Gottes Fürsorge für die Vögel des Himmels nachdenken, können wir lernen, ihm mehr zu vertrauen. Wir können lernen, in seiner Liebe und Kraft zur Ruhe zu kommen – im Wissen, dass Er alles in der Hand hält und für uns sorgen wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt, die auf ihn trauen.
>
> *— Nahum 1:7*

Buch: Altes Testament / Nahum
Themen: vertrauen, güte, schutz, sicherheit

Interpretation:
Das Buch Nahum gehört zu den zwölf prophetischen Büchern *des Alten Testaments*; es schildert den Untergang des assyrischen Reiches und prophezeit die Vernichtung dieser Nation. *Der Prophet Nahum* zeichnet das Bild des Herrn als eines gerechten Richters, der Gottes Volk wiederherstellt und über dessen Unterdrücker das Verhängnis bringt. *Nahum 1:7* hebt Gottes Güte inmitten von Leid hervor.

Das hebräische Wort für *„Güte“* lautet *"hesed"* und steht für beständige Liebe und Treue. Es beschreibt Gottes unerschütterliche Loyalität und sein Wohlwollen gegenüber seinem Volk. In Augenblicken der Not, wenn alles dunkel und hoffnungslos erscheint, ist Gott unsere Kraft – der Fels, auf den wir bauen können und bei dem wir Geborgenheit finden.

In diesen schwierigen Zeiten erinnert uns dieser Vers daran, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist. Er kennt unseren Schmerz und unsere inneren Kämpfe. Gott ist ein treuer Freund, der uns niemals verlassen wird. Er ist es, der uns die Kraft gibt, die Nöte und Prüfungen zu bewältigen, denen wir gegenüberstehen. Und inmitten des Sturms schenkt er uns einen Frieden, der allen Verstand übersteigt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich sage das nicht, weil ich Mangel leide; denn ich habe gelernt, mir genügen zu lassen, wie’s mir auch geht.
> *— Philipper 4:11*

Buch: Neues Testament / Philipper
Themen: vertrauen, zufriedenheit, abhängigkeit

Interpretation:
In *Philipper 4:11* spricht der Apostel *Paulus* über die Bedeutung der Zufriedenheit in unserem Leben als Christen. Zufriedenheit bedeutet nicht bloß, sich mit dem zu begnügen, was man hat; vielmehr ist sie eine Haltung, die aus unserem Vertrauen auf Gott und seine Souveränität über unser Leben erwächst.

Was bedeutet es, in jeder Situation zufrieden zu sein?

In jeder Situation zufrieden zu sein, bedeutet nicht, dass wir uns einfach in unser Schicksal fügen oder uns mit dem Gegebenen abfinden müssen. Vielmehr geht es darum, die richtige Sichtweise auf das zu bewahren, was in unserem Leben wirklich zählt. Als Christen sollten wir nicht von den Umständen abhängig sein, sondern unseren Blick auf Gott und seine Liebe zu uns richten.

Wie können wir lernen, in jeder Situation zufrieden zu sein?

Um in jeder Situation Zufriedenheit zu erlangen, müssen wir uns auf das konzentrieren, was in unserem Leben wirklich wichtig ist: *unsere Beziehung zu Gott und unsere Bestimmung in seinem Plan* . Es ist entscheidend, sich bewusst zu machen, dass Gott einen Plan für unser Leben hat – selbst inmitten von Prüfungen und Nöten. Indem wir auf seinen Plan und seine Fürsorge vertrauen, können wir lernen, in jeder Situation zufrieden zu sein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
>
> *— Philipper 4:19*

Buch: Neues Testament / Philipper
Themen: vertrauen, segnung, Jesus

Interpretation:
Der Bibelvers *Philipper 4:19* ist eine Verheißung Gottes an alle seine Kinder; er versichert ihnen, dass Er all ihre Bedürfnisse gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit *in Christus Jesus* stillen wird. Diese Verheißung ist ein Ausdruck der Liebe und Fürsorge Gottes für seine Nachfolger und eine von vielen Verheißungen in der Bibel, in denen Gott uns dazu aufruft, ihm zu vertrauen und an seine Zusagen zu glauben.

Mein Gott wird all eure Bedürfnisse stillen

In diesem Abschnitt drückt der Apostel *Paulus* den Philippern seinen Dank für ihre Unterstützung aus, versichert ihnen aber zugleich, dass Gott sie belohnen und für alles Notwendige sorgen wird. Als unser *himmlischer Vater* sorgt Gott für uns und möchte uns alles geben, was wir brauchen. Auch wenn es manchmal so scheinen mag, als fehle es uns an etwas, können wir darauf vertrauen, dass Gott jedes unserer Bedürfnisse stillen wird.

Gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit durch Christus Jesus

Das bedeutet, dass Gott uns gemäß seinem Reichtum an Herrlichkeit versorgen wird, der in Christus Jesus zu finden ist. Gottes Reichtum umfasst nicht nur materielle Segnungen, sondern auch seine Weisheit, Liebe, Gnade, Barmherzigkeit und Kraft. Alles, was wir brauchen, kommt von ihm, und durch das Erlösungswerk Jesu am Kreuz haben wir Zugang dazu.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*